

## **EVP Medienkonferenz 18. Januar 2012**

14.00 Uhr Halle Apfelcar AG, Gillhofstrasse 17, Märstetten

---

### **Staatsfinanzen**

#### **Wir wollen sparen, aber nicht auf Kosten der Schwächsten und ohne Hysterie, sondern pragmatisch**

- der Wind hat gedreht! Waren die letzten 12 Jahre mit durchwegs positiven Abschlüssen erfreulich und haben gewisse „Freiheiten“ und auch Steuersenkungsmassnahmen ermöglicht, so sieht das Bild für die nächsten Jahre eher düster aus.
- Wir werden alles daran setzen, dass der Grosse Rat in dieser Zeit eine sehr zurückhaltende Ausgaben- und Sparpolitik betreibt. Wir werden sämtliche Vorlagen nicht nur auf ihre Familientauglichkeit bzw. -verträglichkeit, sondern auch auf ihre finanziellen Auswirkungen prüfen. Zudem werden wir ein Auge darauf werfen, dass der Kanton nicht einfach Aufgaben aus Spargründen an die Gemeinden delegiert und damit deren Finanzhaushalte belastet.
- Es beruhigt etwas, dass die Nationalbank für 2011 einen Gewinn von 13 Milliarden bekanntgegeben hat. Damit wird doch noch einiges für den TG abfallen.
- Da wir in den guten Jahren ein solides Eigenkapitalpolster bilden konnten, sollten die nächsten Jahre eigentlich ohne Leistungsabbau überbrückt werden können.
- Es darf nicht sein, dass die schwächer gestellten Personen darunter zu leiden haben, dass vor allem aufgrund der reduzierten Beiträge der Nationalbank und aus dem Finanzausgleich das Kantonsbudget etwas aus den Fugen geraten ist.
- Da in den früheren Jahren z. B. auch zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden konnten, könnte man auch in den nächsten Jahren den Abschreibungssatz etwas reduzieren. Das machen wir in unserer Gemeinde auch so. Eine Steuerfusserhöhung bis 2015 ist für mich jedenfalls keine Option, ausser es treten neue unvorhersehbare und nicht beeinflussbare Fakten auf.

Gachnang, 5.01.2011/Mü